

Äußerungen während eines Spielablaufes

ISkO 4.2.9: „Alle Mitspieler haben sich jeglicher Äußerungen und Gesten zu enthalten, die geeignet sind, die Karten zu verraten oder den Spielverlauf zu beeinträchtigen. (...)“

ISkO 1.1.5: „Alle Teilnehmer haben sich in jeder Situation fair, sachlich und sportlich zu verhalten und kein fadenscheiniges Recht zu suchen.“

Immer wieder kommt es vor, dass Alleinspieler (angebliche) Regelverstöße monieren unter Hinweis auf ISkO 4.2.9. Darf man denn irgendeine Äußerung abgeben oder muss man so stumm sein wie beim Online-Skat? Ist denn vielleicht nicht jede Äußerung **geeignet**, den Spielverlauf zu **beeinträchtigen**? Wenn sich eventuell Spieler gut kennen, Gepflogenheiten haben oder sich absprechen?

Das Internationale Skatgericht geht davon aus, dass grundsätzlich alle Skatspieler fair sind und die Bestimmungen von ISkO 1.1.5 beachten. **Schließlich soll unser geliebtes Hobby auch allen Mitspielern am Tisch Spaß machen.** Wenn ein solcher Spaß an dem jeweiligen Tisch vorhanden ist, dann kann ein Spieler nicht plötzlich bei einem kritischen Spiel eine **abstrakte** Äußerung eines Gegenspielers als Regelverstoß reklamieren, um Spielgewinn zu beanspruchen.

Anders verhält es sich, wenn an einem Tisch generell stoische Ruhe herrscht und nur absolut notwendige Äußerungen vorgenommen werden. In diesem Fall ist die Regelung von ISkO 4.2.9 durchaus anwendbar.

Was macht nun der Schiedsrichter?

Am besten, er ermittelt den aktuellen Spielstand (bislang eingebrachte Augen) beider Parteien und lässt einstweilen weiterspielen, um den regulären Spielausgang festzustellen. Das Spiel wird dann (zunächst) entsprechend seinem Ausgang gewertet. Der Alleinspieler hat so immer noch die Möglichkeit, bei Spielverlust die Entscheidung des Schiedsrichters anzufechten. Dann muss auch geklärt werden, welche Äußerungen am Tisch ständig toleriert worden sind. Wenn die reklamierte Äußerung in diesen Rahmen fällt, kann sie vom Alleinspieler nicht isoliert beanstandet werden.